

HANDBALLSZENE

2278 Volltreffer

HARD Mit elf Treffern hatte der Harder Robert Weber maßgeblichen Anteil am 29:26-Auswärtssieg seiner HSG Nordhorn-Lingen beim HSC Coburg. Gleichzeitig ist der 34-Jährige mit nunmehr 2278 Treffern auf Rang sechs in der ewigen Torschützenliste der deutschen Handball-Bundesliga (HBL) vorgerückt. Abgesehen vom fünftplatzierten Hans Lindberg (2365) haben alle weitere Akteure, die vor Weber in der Bestenliste liegen, bereits ihre aktive Karriere beendet.

25:22-Erfolg

FELDKIRCH Nach dem 33:24-Finalerfolg gegen den HC Bodensee im VHV-Cup hat der HC Tectum Hohenems auch das Derby in der Landesliga des Handballverbands Württemberg (HVW) für sich entschieden. Die Grafenstädter setzten sich auswärts beim HC Sparkasse BW Feldkirch mit 25:22 Toren durch. Erfolgreichste Werfer waren Michael Knauth (7) und Marko Tanskovic (6), bei den Unterlegenen führten Thomas Erlacher (6) und Florian Hintringer (5) die Statistik an. **VN-JD**



Erfahrung gesammelt

Rang 23 für die Crew des Yacht Club Hard (YCH) beim Kräfte-messen der 27 europäischen Topklubteams aus 13 Nationen im Rahmen der Sailing Champions League vor Porto Cervo (Sardinien). Das Quartett mit Steuermann Michael Quendler, Manuel Quendler, Lukas Schobel und Philipp Ober erreichte in den 14 Wettfahrten 70 Punkte und hatte zehn Zähler Rückstand auf den Segelclub TWZ Achensee (Gesamt-17.). „Die Bedingungen mit teilweise über 35 Knoten Wind waren nicht zuletzt wegen der fehlenden Trainingsmöglichkeiten die größte Herausforderung. Wir haben viel gelernt, Erfahrung gesammelt und wollen auf jeden Fall wieder einmal an der Champions League teilnehmen“, so Michael Quendler.

SAILING ENERGY

Geismayr geht neue Wege

Vorarlbergs Parade-Mountainbiker will nach WM-Start neues Team verlautbaren.

DORNBIRN Bei den letzten drei ÖRV-Championaten hatte jeweils der Dornbirner Daniel Geismayr (Centurion Vaude/RV Dornbirn) die Nase vorne und verwies Alban Lakata auf den ersten Ehrenplatz hinter dem Sieger. Am Wochenende konnte sich der 41-jährige Östtiroler bei dem um zehn Jahre jüngeren Vorarlberger revanchieren und sicherte sich die höchste Auszeichnung bei der Mountainbike-Staatsmeisterschaft auf der Marathondistanz, die im Rahmen der Salzkammergut-Trophy in der Region Bad Goisern (OÖ) ausgetragen wurde. Auf der 65 km langen und 2200 Höhenmeter aufweisenden selektiven Strecke lieferten sich die beiden Routiniers vom Start an ein packendes Rad-an-Rad-Duell. Nach 2:16:58 Stunden Fahrzeit verwies Lakata, seines Zeichens dreifacher Weltmeister (2010, 2015 und 2017) sowie WM-Zweiter 2009 und 2016, den Serientitelträger Geismayr um 39 Sekunden auf den zweiten Platz, 1:19 Minuten dahinter folgte der Tiroler Daniel Federspiel. Für den 33-Jährigen, beim Team Vorarlbergs Santic unter Vertrag, war es nach Gold in der Elimination und Silber im Straßenrennen die dritte ÖM-Medaille 2020. „Natürlich hätte ich gerne eine weitere Saison das Staatsmeistertrikot getragen. Doch Alban hatte auf den letzten Kilometern die frischeren Beine als



Nach zehn Saisonen verlässt Daniel Geismayr das Team Centurion Vaude. Wohin die Reise geht, will der ÖRV-Vizemeister nach dem WM-Start verlautbaren.

ich und konnte den entscheidenden Vorsprung herausholen“, erklärte Vizemeister Geismayr.

Fix weg von Centurion Vaude

Für Vorarlbergs Parade-Mountainbiker waren die ursprünglich Ende Mai in Kirchzell geplanten nationalen Titelkämpfe zugleich die Generalprobe vor dem Saisonhöhepunkt. Das UCI-Championat auf der Ma-

nichts unterschrieben ist, kann ich mich dahingehend auch nicht äußern“, erklärt Geismayr.

In den kommenden Tagen will sich der Dornbirner aber voll und ganz auf seinen Start bei der Weltmeisterschaft konzentrieren. Nach Bronze 2017 und der Silbernen 2018 hat der 31-Jährige eine weitere Medaille im Visier. „Doch die Konkurrenz ist hochkarätig, und es wird eine Topleistung notwendig sein, um zum dritten Mal in meiner Karriere auf dem Siegerpodest zu stehen.“

Neuer Lizenzgeber entscheidet

Von der Wahl des neuen Lizenzgebers hängt auch ab, ob Geismayr so wie in den letzten drei Saisonen parallel zu seinen Mountainbike-Aktivitäten im Straßenrennsport für das Team Vorarlberg Santic in die Pedale treten wird. „Persönlich würde ich gerne weiter zweigleisig unterwegs sein. Die Entscheidung darüber fällt, wenn mit dem neuen Team alles fixiert ist. Ohne dessen Zustimmung ist es aber nicht möglich, in beiden Sparten eine Lizenz zu lösen. Bevor die letzten Details besprochen werden, will ich mich bei der Marathon-WM von meiner besten Seite präsentieren.“

JOCHEN DÜNSER
jochen.duenser@vn.at
05572 501-221



Anna-Lena Schuchter (in Blau) unterlag im Goldduell Michaela Polleres.

Vizemeistertitel für Anna-Lena Schuchter

OBERWART Durch die verletzungsbedingten Absenzen von Laurin Böhler und Vache Adamyan war die 19-jährige Bludenzerin Anna-Lena Schuchter (LZ Vorarlberg) als regierende Titelträgerin die einzige Ländle-Aktie auf eine Medaille bei der Judo-Staatsmeisterschaft in Oberwart. Die Absolventin des Sportgymnasiums Dornbirn musste sich nach zwei Siegen im Finale der 70-kg-Klasse (8 TN) gegen die Welttranglisten-Fünfte Michaela Polleres (NÖ) nach 1:41 Minuten mit Ippon geschlagen geben und wurde Vizemeisterin. **VN-JD**

SUDOKU

Und so gehts: Füllen Sie das Diagramm so aus, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der 3x3-Quadrate jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal vorkommt.

Sudoku 1

	4		6			7	8	
			7			2		
	7	5				1	4	3
		2			9			
3		8						6
				5			7	
5			1					
4	1	3		8				
				7		3		4

Sudoku 2

Auflösung in den nächsten VN

	3	2		6				
		5						4
		9	5	1			2	8
	4						7	
	6						1	
			9	2				
5					6	9		
1					7	8		
7	4				9	3		

IMPRESSUM

Redaktion: Tel. 05572 501-993
www.vn.at
redaktion@vn.at, sport@vn.at
Leserbriefe: leserbriefe@vn.at
Vermittlung: 05572 501-0

Kleinanzeigen: 05572 501-400
www.vn.at/anzeigen
kleinanzeigen@russmedia.com
Abo-Service: 05572 501-500
abo@vn.at

Verleger (Eigentümer), Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller: Russmedia Verlag GmbH, Herstellungs- und Verlagsort, alle 6858 Schwarzach, Gutenbergstraße 1. Herausgeber: Eugen A. Russ; Die nach § 25 Abs 2 bis 4 MedienG zu veröffentlichenden Angaben sind auf <http://www.vn.at/impressum/> auffindbar. Außenredaktionen: Feldkirch, 6800 Feldkirch, Churer Straße 15, Tel. 05522 76644-30; Bludenz, 6700 Bludenz, Schillerstraße 2, Tel. 05552 62471-13; Wien, Pestalozziggasse 4, 1010 Wien, Tel. 01 3177834

Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach §44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten. Für alle im Bildnachweise mit VN gekennzeichneten Bilder und Grafiken liegen die Nutzungsrechte bei den Vorarlberger Nachrichten.

Anzeigen im Textteil tragen das Kennzeichen „Werbung“, „Anzeige“, oder „Bezahlte Anzeige“ - Art Copyright VBK Wien, Telefon 05572 501-500. Bezugspreis mtl. € 38,95, jährl. € 445,40. Alle Preise inkl. 10% MwSt. Falls Ihnen die VN nicht mehr gefallen sollte, können Sie Ihr Abonnement unter Einhaltung einer zwölfwöchigen Frist zum Monatsletzten bzw. zum Ende des konkret vorausbezahlten Zeitraums schriftlich kündigen.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Russmedia Verlag GmbH, UW-Nr. 395

